

MSH fördert Fantasyabenteuer „MANATU – Sag die Wahrheit“ und Kinokoproduktion „Up! Up! To The Sky“

Lübeck, 24. Mai 2006. Über die Förderung von zehn Projekten entschied heute der Beirat der MSH Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Werke in Schleswig-Holstein. Insgesamt beläuft sich das Volumen der Fördergelder auf 798.000 Euro. „Talentierte Nachwuchsfilmer und Autoren konnten ebenso gefördert werden wie bereits bekannte Drehbuchautoren, Regisseure und Produzenten. Schleswig-Holstein entwickelt sich zunehmend zu einem interessanten Filmland“, so kommentierte Christine Berg, Geschäftsführerin der MSH, das Ergebnis im Anschluss an die heutige Vergabesitzung in Lübeck. Bereits zum zweiten Mal traf sich in diesem Jahr der Beirat der MSH, um über eine Vergabe zu entscheiden.

„MANATU – Sag die Wahrheit“: Dreharbeiten in Lübeck

In Lübeck und Umgebung wird das Fantasyabenteuer gedreht. Der Autor der Sat 1 Produktion ist Sven Böttcher und Regie führt Edzard Onneken. Gemeinsam schufen sie die Geschichte um ein magisches Brettspiel aus der Südsee. Durch das Spiel MANATU gelangt eine Familie in lebensgefährliche Situationen, die es gilt, gemeinsam zu überwinden. MANATU ist eine Geschichte über Familienzusammengehörigkeit und den Wert von Vertrauen. Mit 250.000 Euro wird die Produktion des Films der Hofmann & Voges Entertainment GmbH von der MSH gefördert.

„Up! Up! To The Sky“: Dreharbeiten in Schleswig-Holstein

Hoch hinaus geht es in dem Spielfilm „Up! Up! To The Sky“ über Arnold, der einen einzigartigen Flugapparat bauen möchte. In seinem Heimatdorf gilt er als liebenswerter Depp. Als bei einem Unfall ein Kind zu Schaden kommt, wird Arnold in die Psychiatrie eingewiesen, wo seine Ärztin erstaunliches über ihn erfährt. Die Dreharbeiten finden in Schleswig-Holstein statt. Die NDR Kinokoproduktion wird mit 150.000 Euro gefördert und von schneider + groos filmproduktion GmbH realisiert

„Helden der Arbeit- Blaumänner im Anzug“: Dreh' in Kiel

Die Dreamtool Entertainment GmbH produziert den Film der beiden Autoren Karen Beyer und Jörg Brückner im Auftrag von Sat 1. Die Dreharbeiten der Geschichte um Mirko, Kai und Stulle, die sich mit viel Ideenreichtum gegen ihre Arbeitslosigkeit wehren, finden in Schleswig-Holstein statt.

Nachdem sich die drei Freunde als Unternehmensberater ausgegeben haben, um ihren alten Arbeitsplatz zu retten, entwickelt sich eine turbulente Handlung, die bis hin zu Kidnapping führt. Die Produktion des Films der Dreamtool Entertainment GmbH wird mit 200.000 Euro unterstützt.

Filmland Schleswig-Holstein: weitere geförderte Projekte

„Buddies – das halbe Leben“ heißt der Titel des Drehbuchs und Buddies sind Charaktere, die miteinander durch bestimmte Phasen im Leben gehen. Der Kieler Autor Lars Jessen, der auch zuvor schon mit „Am Tag als Bobby Ewing starb“ von der MSH gefördert wurde, lässt in seinem neuen Drehbuch zwei ungleiche Buddies miteinander eine Tour-de-Force erleben. Der Ordnungsbeamte Fuchs und der Weltenbummler Tillmann ziehen durch das Ödland Ostfrieslands. Mit 15.000 Euro unterstützt die MSH die Entwicklung des Drehbuchs der Neue Mira Filmproduktion.

„Mit Feuer und Flamme“ ist ein NDR Dokumentarfilm, der sich mit dem alltäglichen Leben in einer dörflichen Gegend auseinandersetzt. Die aus Schleswig-Holstein stammende Autorin und Regisseurin Antje Hubert begleitet Mitglieder eines Feuerwehrmusikzuges in ihrer Umgebung. 50.000 Euro beträgt die Fördersumme für die Lemme Film GmbH. Wie ein großer Portalkran auf einer Werft umgebaut wird, zeigt die NDR Dokumentation „Heiße Arbeit – Kalter Stahl“ des Autoren und Regisseurs Fredo Wulf, dessen Heimat in Schleswig-Holstein ist. Der Umbau im laufenden Produktionsbetrieb von Containerschiffen stellt für Arbeiter und auch Werft ein hohes Risiko dar. Die Fördersumme beträgt 70.000 Euro.

Götz George und Hannelore Hoger sind die Hauptdarsteller der Verfilmung des gleichnamigen Romans von Georges Simenon. In Kiel und Umgebung sollen die Dreharbeiten zur NDR Produktion „Die Katze“ stattfinden. Zur Produktionsvorbereitung der Cologne Film steuert die MSH 18.000 Euro bei. Für die Stoffentwicklung zu dem investigativen NDR Dokumentarfilm „Aldi und Ikke“ über die Aldi-Brüder und ihren Konzern erhält Autor Rasmus Gerlach 15.000 Euro. Der Konflikt zwischen Liebe und Familie wird in „Stunden weit entfernt“ thematisiert. Die Produktion, die vollständig in Schleswig-Holstein realisiert wird, kann mit einer Förderung von 15.000 Euro rechnen. „Charly Virus – Kidnapping Bert“ ist ein rasanter Mix aus Actionkomödie, Love Story und Science-Fiction. Für die Stoffentwicklung werden der Kieler Autor Jan von der Bank und die Riva Filmproduktion mit 15.000 Euro von der MSH unterstützt.

Nächster Einreichtermin

Bis zum **15. September 2006** können Filmschaffende ihre Förderanträge bei der MSH einreichen.

Nähere Informationen zu der Förderentscheidung und den Projekten unter: www.mshfoerderung.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Uta Fliegel, Telefon: 0172-45 54 953, E-Mail: presse@mshfoerderung.de